



# Erster 24-Stunden-Eifelklassiker für den neuen 911 GT3 R

17/05/2023 Sieben Porsche 911 GT3 R von sechs Kundenteams kämpfen beim diesjährigen 24-Stunden-Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife (20./21. Mai) um den Gesamtsieg. Die GT3-Autos aus Weissach treffen in der Topklasse SP9 auf 27 Fahrzeuge von sechs konkurrierenden Herstellern.

## Die Vorschau

Im voraussichtlich 136 Teilnehmer starken Starterfeld stellt der Sportwagenhersteller aus Stuttgart das mit Abstand größte Kontingent. 44 Rennfahrzeuge aus Zuffenhausen gehen in zwölf unterschiedlichen Wertungsklassen in den Wettbewerb. Porsche peilt gemeinsam mit seinen professionellen Kundenteams den 14. Gesamtsieg beim traditionsreichen 24-Stunden-Rennen in der Eifel an. Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Qualifiers-Event sowie den bisherigen Rennen der Nürburgring Langstrecken-Serie (NLS) waren ermutigend. Dennoch bleiben Ungewissheiten: Der zur Saison 2023 neu eingeführte Porsche 911 GT3 R auf Basis der Neunelfer-Generation 992 geht erstmals bei dem Eifelklassiker an den Start. In der Vorbereitung auf das diesjährige Highlight auf der berühmten

Nordschleife fuhr das Team Falken Motorsports in jedem der drei NLS-Läufe in die Top 10.

„Es ist egal, wie viele Kilometer du zur Vorbereitung in der ‚Grünen Hölle‘ abspulst: Es reicht nie, um siegesgewiss beim 24-Stunden-Rennen anzutreten“, mahnt Sebastian Golz vor dem Langstreckenrennen in der Eifel. Der Projektleiter Porsche 911 GT3 R ergänzt: „Unsere Kundenteams starten in diesem Jahr mit dem brandneuen GT3-Auto aus unserem Hause. In der Vorbereitung lag der Fokus darauf, die Basisabstimmung für die drei Reifenpartner Falken, Michelin und Pirelli zu finden. Wir haben das Auto von den Test- und Einstellfahrten über die NLS-Rennen bis hin zu den 24-Stunden-Qualifiers stetig weiterentwickelt. Das lässt uns und unsere Partnerteams positiv auf das bevorstehende Highlight schauen.“

Neben dem aktuellen Porsche 911 GT3 R gehen viele weitere Rennwagen aus Stuttgart an den Start – von zwei verschiedenen Jahrgängen des 911 GT3 Cup über verschiedene Varianten des Porsche Cayman bis hin zu Fahrzeugen wie einem 911 Carrera, der in privater Initiative für den Einsatz in der „Grünen Hölle“ vorbereitet wurde. In der Nennliste für die 51. Auflage des Langstreckenrennens stehen insgesamt 44 Autos mit dem Porsche-Emblem. Die Marke aus Zuffenhausen stellt somit fast ein Drittel des 136 Fahrzeuge umfassenden Feldes.

„Porsche ist in diesem Jahr die mit Abstand am stärksten vertretene Marke beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. Dies zeigt, dass wir bei unseren Partnern und Kunden auch in herausfordernden Zeiten weiterhin hohes Vertrauen genießen und unsere Produkte am Markt bestens etabliert sind“, freut sich Michael Dreiser, Leiter Vertrieb Porsche Motorsport. „Ich bin sicher, dass unser neuer Porsche 911 GT3 R im harten Wettbewerb der Topklasse SP9 eine starke Vorstellung abliefern wird. Die Kundenteams sind äußerst professionell und alle Autos mit erstklassigen Piloten besetzt. Auch in den anderen intensiv umkämpften Kategorien wie beispielsweise in der Cup2-Klasse mit dem 911 GT3 Cup und der Cup3-Klasse mit dem 718 Cayman GT4 Clubsport werden unsere Kunden bestimmt tolles Racing liefern.“

## Das Rennen

Das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring findet am 20./21. Mai bereits zum 51. Mal statt. Nach dem Auftakt im Juni 1970 fiel der Lauf zweimal rund um die Uhr noch dreimal aus: 1974 und 1975 aufgrund der damaligen Ölkrise und 1983 wegen Bauarbeiten. Seit 2005 kommt eine 25,378 Kilometer lange Kombination aus historischer Nordschleife und modernem Grand-Prix-Kurs zum Einsatz. Die Strecke umfasst mehr als 70 Kurven, darunter das berühmte „Karussell“ mit seiner starken Überhöhung. Auf der Berg- und Talbahn liegt die größte Steigung bei 18 Prozent, das Gefälle beträgt maximal elf Prozent. Auf der „Döttinger Höhe“ fahren die Rennwagen 2,6 Kilometer geradeaus und erreichen dort Höchstgeschwindigkeiten von über 280 km/h.

Der Eifelklassiker zeichnet sich im Vergleich zu anderen 24-Stunden-Rennen durch einige spezielle Regeln aus. Die Startaufstellung an der Spitze wird in einem Einzelzeitfahren ermittelt. Dieser spektakulären Session („Top Qualifying 2“) gehen zwei Stufen voraus. 13 Autos haben sich im Rahmen

der diesjährigen NLS-Rennen sowie des 24h-Qualifiers-Events bereits einen Platz im Stechen gesichert. Weitere sechs Fahrzeuge können in der „Top Qualifying 1“ genannten Session den Sprung in das finale Einzelzeitfahren schaffen. Ein Einstufungssystem – die sogenannte Balance of Performance (BoP) – soll in der Top-Klasse SP9 die Konkurrenzfähigkeit der unterschiedlichen GT3-Modelle auf ein gemeinsames Niveau bringen. Dabei dienen unter anderem Motorleistung, Fahrzeuggewicht und Tankmengen als Regulierungsfaktoren.

## Die Porsche-Teams und -Fahrer in der Übersicht (SP9-Klasse)

Porsche unterstützt die Kundenteams Dinamic GT, Falken Motorsports, Lionspeed by Car Collection Motorsport, Manthey EMA und Rutronik Racing beim Einsatz in der Eifel unter anderem mit Piloten aus dem eigenen Fahrerker. Die WEC-Fahrer Kévin Estre, Michael Christensen und Frédéric Makowiecki sowie DTM-Pilot Thomas Preining bilden das schlagkräftige Quartett im „Grello“ genannten 911 GT3 R von Manthey EMA. Matt Campbell aus Australien und der Franzose Mathieu Jaminet verstärken die Mannschaft von Lionspeed by Car Collection Motorsport. Der Belgier Laurens Vanthoor fährt im Neunelfer von Dinamic GT mit der Startnummer 54.

Lionspeed by Car Collection Motorsport (Porsche 911 GT3 R #24)  
Patrick Kolb (D), Matt Campbell (AUS), Mathieu Jaminet (F), Patrick Pilet (F)

Huber Motorsport (Porsche 911 GT3 R #25)  
Dennis Fetzer (D), Côme Ledogar (F), Lars Kern (D), Romain Dumas (F)

Falken Motorsports (Porsche 911 GT3 R #33)  
Klaus Bachler (A), Sven Müller (D), Alessio Picariello (B)

Falken Motorsports (Porsche 911 GT3 R #44)  
Joel Eriksson (S), Tim Heinemann (D), Nico Menzel (D), Martin Ragginger (A)

Dinamic GT (Porsche 911 GT3 R #54)  
Laurens Vanthoor (B), Laurin Heinrich (D), Ayhancan Güven (TR), Christian Engelhart (D)

Rutronik Racing (Porsche 911 GT3 R #96)  
Dennis Olsen (N), Matteo Cairoli (I), Julien Andlauer (F)

Manthey EMA (Porsche 911 GT3 R #911)  
Michael Christensen (DK), Kévin Estre (F), Frédéric Makowiecki (F), Thomas Preining (A)

## Stimmen vor dem Rennen

Mathieu Jaminet (Porsche 911 GT3 R #24): „Uns steht das härteste Rennen des Jahres bevor. Oft sind

es die wechselnden Wetterbedingungen, die dem ohnehin sehr anstrengenden Fahren auf der Nordschleife noch die Krone aufsetzen. Unsere Vorbereitung war nicht ganz optimal, denn wir sind mit unserem Team Lionspeed by Car Collection nur recht wenig gefahren. Die Performance ist allerdings da: Wir sind mit unserem Auto immerhin schon sicher im ‚Top Qualifying 2‘. In allen Sessions vor dem Shootout um die besten Startplätze können wir uns somit voll auf die Arbeit am Setup konzentrieren. Mal schauen, wie gut wir im Rennen auftreten werden.“

Lars Kern (Porsche 911 GT3 R #25): „Unser Team Huber Motorsport hat zu diesem Jahr den Sprung in die Pro-Kategorie gemacht. Das finde ich super. Ich bin bereits 2022 für die Mannschaft gefahren und fühle mich dort pudelwohl. Ich denke, dass unser Fahrerkader richtig gut ist. Zudem haben wir den neuen Porsche 911 GT3 R bereits ausgiebig kennengelernt. Es gibt noch Feinheiten zu verbessern, damit wir nicht nur über eine einzelne Runde, sondern über einen kompletten Stint ein möglichst schnelles Tempo halten können. Ich hoffe auf gutes Wetter und auf tolles Racing über 24 Stunden.“

Klaus Bachler (Porsche 911 GT3 R #33): „In diesem Jahr gehe ich beim 24-Stunden-Rennen zum achten Mal in der GT3-Topklasse an den Start. Ich konnte bereits ein paar Mal um einen Spitzenplatz mitkämpfen. 2021 erzielte ich wohl mein bisher bestes Ergebnis: Da sind wir erst kurz vor dem Rennende knapp aus den Podiumsreihen gerutscht und haben zum Schluss den vierten Platz belegt. Ich hoffe, dass es mir in diesem Jahr erneut gelingt, um einen Podestplatz zu fahren und – wenn alles optimal läuft – wir auch im Kampf um den Gesamtsieg mitmischen können.“

Nico Menzel (Porsche 911 GT3 R #44): „Ich starte bei meinem Heimrennen zum ersten Mal mit Falken Motorsports. Das Team hat mich von der ersten Minute an top aufgenommen. Der Falken-Reifen funktioniert in diesem Jahr sehr gut. Wir haben ein umfangreiches Testprogramm abgespult und viel ausprobiert, die Vorbereitungsrennen liefen positiv. Jetzt müssen wir schauen, wo wir im Vergleich zu den Wettbewerbern stehen. Ich finde es schön, nach den letzten Jahren in der Pro-Am-Klasse nun wieder in einem Pro-Auto zu sitzen. Wir bieten einen sehr guten Fahrerkader auf, um vorne anzugreifen.“

Laurin Heinrich (Porsche 911 GT3 R #54): „Auf meinen ersten Start beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring freue ich mich ganz besonders. Es war immer schon mein Ziel, dort in der Topklasse an den Start zu gehen – ein absolutes Highlight in meiner Karriere! Unser Team Dinamic GT ist erfahren und gut aufgestellt, der Fahrerkader ist ebenfalls stark. Wir haben einen tollen Mix aus Erfahrung und Jugend an Bord. Unsere Rennen in der Vorbereitung liefen bestens. Ich denke, wir dürfen gemeinsam mit unseren Partnern optimistisch dem Rennen entgegenblicken.“

Dennis Olsen (Porsche 911 GT3 R #96): „Eines der absoluten Highlight-Rennen der Saison steht kurz bevor und ich kann es kaum erwarten, dass das Wochenende losgeht. Der neue Porsche 911 GT3 R hat gegenüber der vorherigen Generation großes Potenzial gezeigt. Gemeinsam mit Rutronik Racing sind wir bestens vorbereitet und bereit für die ‚Grüne Hölle‘.“

Kévin Estre (Porsche 911 GT3 R #911): „Ich freue mich riesig auf die 24 Stunden am Nürburgring und darauf, wieder mit dem ‚Grello‘ zu fahren. Ich denke, wir haben nach dem frühen Aus im vergangenen

Jahr noch eine Rechnung offen. Die Vorbereitungsläufe waren in Ordnung, aber es hat noch ein bisschen Performance gefehlt. Schauen wir mal, was wir noch bis zum Rennen verbessern können.“

## Der Zeitplan

Donnerstag, 18. Mai

13:15 Uhr – 15:00 Uhr: Qualifying 1

20:00 Uhr – 23:30 Uhr: Qualifying 2

Freitag, 19. Mai

13:30 Uhr – 14:45 Uhr: Qualifying 3

17:30 Uhr – 19:15 Uhr: Top-Qualifying

Samstag, 20. Mai

12:40 Uhr – 13:25 Uhr: Warmup

16:00 Uhr: Start 24-Stunden-Rennen Nürburgring

Sonntag, 21. Mai

16:00 Uhr: Zieleinlauf 24-Stunden-Rennen Nürburgring

## 24-Stunden-Rennen Nürburgring – alle Porsche-Gesamtsiege

1976: Müller / Hechler / Quirin (Porsche 911 Carrera)

1977: Müller / Hechler (Porsche 911 Carrera)

1978: Müller / Hechler / Gschwendtner (Porsche 911 Carrera)

1988: Dören / Holup / Faubel (Porsche 911 Carrera RSR)

1993: de Azevedo / Konrad / Wirdheim / Katthöfer (Porsche 911 Carrera)

2000: Mayländer / Bartels / Alzen / Heger (Porsche 911 GT3 R)

2006: Luhr / Bernhard / Rockenfeller / Tiemann (Porsche 911 GT3 MR)

2007: Lieb / Bernhard / Dumas / Tiemann (Porsche 911 GT3 RSR)

2008: Lieb / Bernhard / Dumas / Tiemann (Porsche 911 GT3 RSR)

2009: Lieb / Bernhard / Dumas / Tiemann (Porsche 911 GT3 RSR)

2011: Lieb / Bernhard / Dumas / Luhr (Porsche 911 GT3 RSR)

2018: Lietz / Pilet / Makowiecki / Tandy (Porsche 911 GT3 R)

2022: Estre / Christensen / Cairoli (Porsche 911 GT3 R)

**MEDIA  
ENQUIRIES**



**Holger Eckhardt**

Spokesperson GT and Customer Motorsports, Esports  
+49 (0) 170 / 911 4982  
[holger.eckhardt@porsche.de](mailto:holger.eckhardt@porsche.de)

**Linksammlung**

Link zu diesem Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/2023/motorsport/porsche-24-stunden-rennen-nuerburgring-2023-32365.html>

Media Package

<https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/36f6ac95-7c3f-4ecc-883b-eb07b56cebb2.zip>